

DELPHINE LÈVY

Ich erfasse die Lebendigkeit meiner Zeit.

Der Kernpunkt meiner Aufgabe besteht darin Dinge, die mich umgeben festzuhalten um ihnen eine neue Bedeutung zu geben. Eine Linienführung, die zur Desorientierung führt, Überschneidungen, Spiegelungen, Transparenz und die Missachtung von Ordnung, das bedeutet ein Spektrum von Objekten und Menschen, die realistisch dargestellt werden in irrealen oder skurrilen Bildsituationen. Eine anti-konformistische Attitüde mit einer ironischen Distanz um eine reelle ästhetische Dimension zu schaffen. Besonders spannend finde ich den Prozess der eigenen fotografischen Reifung, Collagen zu produzieren oder zu zeichnen, wie ich heute andere Schwerpunkte bei Motiven setze oder experimentell mit Techniken umgehe. Die Kamera übersetzt unmittelbar meine Gedanken, es ist eine Arbeit mit Zeit, Raum und Licht um den Betrachter eine sinnliche Wahrnehmung des unwiederbringlichen Augenblicks zu suggerieren. Wirklich beachtenswert ist die Ausdruckskraft, die Verwirrung stiftet in Formunangepasster, ungezwungener und gewissermaßen unverstandener Darstellungsweise. Es sind diese besonderen Vorlieben, sich innerlich Verfremdung zu skizzieren und die Neigung für Merkwürdigkeiten auszudrücken. Ich fotografiere um zu sehen was ich sehen will und somit durchforsche ich Details, die das Wesentliche aufklären und mit diesem Vergnügen entsteht meine fotografische Ehrlichkeit und individuelle Abendteuer...geprägt von einem verwirrenden Ausdruck und die wahrhaftige Sympathie für das Unheimliche.

Delphine Lèvy